

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Bitte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlusstermin für Einreichung der Arbeiten:
31. März 1903. Diese Frist wird entgegen
dem bisherigen Usus nicht verlängert
werden.

Adresse: Präsident des Centralvorstandes
des eidgen. Unteroffiziersvereins, Bern.

Dernier délai pour la remise des tra-
vaux: 31 mars 1903. Contrairement à l'usa-
ge, ce délai *ne sera pas prolongé*.

Adresse: Président du Comité central
de la société fédérale de sous-officiers,
Berne.



Centralfahne des Schweiz. Militär-Sanitäts-Vereins.

Unterm 24. November 1902 hat der Centralvorstand des Schweiz. Mil. San. Vereins ein Zirkular an die Sektionen erlassen, worin er die Anschaffung einer Centralfahne anregt. Die Fahne sollte auf der einen Seite das rote Kreuz nebst den Daten der Vereinsgründung und der Fahnenweihe, auf der andern Seite das Schweizerkreuz mit der Devise „Einer für alle, alle für einen“ aufweisen.

Über diesen Vorschlag, dem die Sektion Basel bereits in einem Telegramm an das Centralkomitee zugestimmt hat, sollen die Vereine abstimmen und ihre Voten bis zum 25. Dezember an das Centralkomitee in Lausanne schriftlich melden. Im Falle des Zustimmens werden die Vereine ersucht, die Sammlung freiwilliger Beiträge unter ihren Mitgliedern sofort an die Hand zu nehmen.



Das Schweiz. Rote Kreuz und seine Sammlung für Transvaal.

Nachdem am 27. November 1902 der Restbetrag der Rot-Kreuz Sammlung dem Burenbevollmächtigten General Delarey in Zürich zu handen des „allgemeinen Burenhilfsfonds“ persönlich übergeben und damit die Aktion des Schweiz. Roten Kreuzes zu gunsten Transvaals endgültig abgeschlossen worden ist, beehrt sich die unterzeichnete Direktion, dem Schweizervolk Schlussabrechnung über die südafrikanische Hilfsaktion der Jahre 1899/1900 vorzulegen:

Einnahmen:

Ergebnis der Sammlung in der Schweiz und im Ausland	Fr. 61,310. 71
Beitrag des h. Bundesrates	„ 3,000. —
Zinsen und Kursgewinn	„ 1,165. 09
	<hr/>
	Fr. 65,475. 80

Ausgaben.

Reisekosten, Auslagen und Honorar der drei Schweiz. Ärzte	Fr. 42,057. 20
Sanitätsmaterial und Expedition	„ 14,344. —
Verwaltungskosten: Druck, Porti und Telegramme	„ 2,327. 65
Baar an General Delarey	„ 6,746. 95
	<hr/>
	Fr. 65,475. 80

Indem wir diese Abrechnung der Öffentlichkeit übergeben, benützen wir die Gelegenheit, um nochmals all' denen den herzlichsten Dank auszusprechen, die in irgend einer Weise zum Gelingen unseres Liebeswerkes beigetragen haben.

Für die Direktion des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz,
Der Präsident: H. Hagenmacher, Oberst. Der Sekretär: Dr. G. Schenker.



Bitte.

Der Unterzeichnete sammelt Material über die verschiedenen Arten der Krankenpflege in der Schweiz. Er ersucht deshalb alle Leser des „Roten Kreuzes“, besonders auch die Herren

ärztlichen Kollegen, um gefällige und baldige Zusendung von gedruckten oder geschriebenen Statuten, Reglementen, Jahresberichten und Jahresrechnungen von Krankenpflegevereinen und Gemeindefrankenpflegen. Wenn nötig, verpflichtet er sich zur unversehrten Rücksendung von wertvollem Material.

Für jegliches Entgegenkommen dankt zum voraus bestens

Bern, den 10. Dezember 1902.

Dr. W. Sahli, Centralsekretär f. freiwill. Sanitätsdienst.



An unsere Leser!

Wir müssen unsern Lesern dringend aus Herz legen, auf den kommenden Jahreswechsel das „Rote Kreuz“ nicht zu vergessen. Der Termin zur Abonnementserneuerung rückt heran und da sollten nicht nur die alten Freunde unserer guten Sache treu bleiben, sondern es muß noch eine Schar neuer dazukommen. **Vereinsvorstände und einzelne Leser, werbet für euer Organ!** Es bietet zum billigen Preise von 3 Fr. — ein Jahr lang Belehrung und gesunde Unterhaltung in reichster Fülle.

Abonniert auf „Das Rote Kreuz“!



Einbanddecken für das Vereinsorgan

„Das Rote Kreuz“ können zu 50 Ct., solche für die Beilage „Am häuslichen Herd“ zu 70 Ct bestellt werden bei Hrn. L. Cramer, Centralpräsident, Plattenstrasse 28, Zürich.

Wir empfehlen diese billigen und sehr geschmackvollen Einbände allen denen aufs beste, die „Das Rote Kreuz“ sammeln und aufbewahren, also besonders auch den Vereinsvorständen. „Rotes Kreuz“ und „Am häuslichen Herd“ so eingebunden bilden nicht nur eine Zierde für jedes Bücherbrett, sondern geben auch Zeugnis vom Eifer des Besitzers für die gute Sache.

Wer bestellen will, tue es bald, damit die Lieferung rechtzeitig erfolgen kann.



Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein.

Das Centralkomitee an die Sektionen.

Die Sektion Freiburg hat sich mit verdankenswerter Unterstützung von Hrn. Dr. König soeben konstituiert; sie zählt bereits 15 Aktivmitglieder und ihre Statuten sind in unserer Sitzung vom 4. Dez. genehmigt worden. Der neue Verein, dessen Präsidium Hr. Dr. König in Freiburg übernommen hat, sei uns herzlich willkommen.

Die revidierten Statuten der Sektion Bern sind von uns ebenfalls genehmigt worden.

Ferner bringen wir in Erinnerung, daß zwei Jahresberichtformulare richtig ausgefüllt uns bis zum 15. Januar 1903 einzusenden sind. Speziell machen wir darauf aufmerksam, daß der Kassabestand richtig und entsprechend den Kolonnenüberschriften eingetragen und Seite 2 und 3 ausschließlich für den Bericht über „Übungen und Vorträge“ benutzt werden sollen. Dieselben sind in der Reihenfolge anzuführen, wie sie stattgefunden haben.

Endlich empfehlen wir aufs wärmste unser Vereinsorgan „Das Rote Kreuz“ zum Abonnement. Propagandanummern sind baldmöglichst bei uns zu bestellen.

Lausanne, den 9. Dezember 1902.

Das Centralkomitee.

